



„Der **Schaden** der Kirche kommt nicht von ihren Gegnern, sondern **von den lauen Christen.**“ (24.09.2011 Papst Benedikt XVI.)
 Dietmar Deibele
 Alte Trift 1
 D 06 369 Trebbichau an der Fuhne
 Trebbichau an der Fuhne, 01.01.2015
 per E-Mail und Fax am: 01.01.2015

Skandal in der Kirche der Nächsten und Feindes - Liebe

Es ist ein Sakrifleg, wenn ein Pfarrer oder gar ein Bischof verbleibt. (Sakrifleg = Lästerung von Glaubensgrundsätzen) Im „Tag des Herrn“ vom 10. August 2008 auf der ersten Seite sagt Herr Ben Becker über Jesus Christus: „Wenn der heute sagen würde, was in dieser Gesellschaft alles nicht läuft, der würde heute wieder gekreuzigt werden.“ „Der Brief des Jakobus - Ermahnungen und Warnungen 1,22“: „Hört das Wort nicht nur an, sondern handelt danach; sonst betrügt ihr euch selbst.“ Wollen Sie betrogen, verleumdete, bedroht, vertrieben und ignoriert werden? Ich nicht. Mt. 12,7: „Barmherzigkeit will ich, nicht Opfer, ...“

Online-Buch „Mobbing-Absurd“ unter www.mobbingabsurd.de
 „Er antwortete ihnen: Der Prophet Jesaja hatte recht mit dem, was er über euch **Heuchler** sagte: Dieses Volk **ehrt mich mit den Lippen**,/ sein Herz aber ist weit weg von mir.“ Es ist **sinnlos**, wie sie mich widerst; **was sie lehren, sind Satzungen von Menschen.** **Ihr gebt Gottes Gebot preis** und haltet euch an die Überlieferung der Menschen.“ („Von Reinheit und Unreinheit“ Mk 7,1-23)

Dipl.-Ingenieur D. Deibele, D 06 369 Trebbichau an der Fuhne, Alte Trift 1

Bischöfliches Ordinariat Magdeburg (BOM)
 z.Hd. Bischof Feige (persönlich)
 Generalvikar Sternal (persönlich)
 Mitglieder Katholikenrat (persönlich)
 Max-Josef-Metzger-Str. 1
 D 39104 Magdeburg
 (03 91) 59 61 -0; Fax: (03 91) 59 61- 100
 eMail: ordinariat@bistum-magdeburg.de

„Alle Fehler, die man macht, sind eher zu verzeihen, als Mittel, die man anwendet, um sie zu verbergen.“
 (von La Rochefoucauld)

Wenn Unrecht zu Recht wird,

- weil das Recht lang genug ignoriert wird,
- weil dem Recht lang genug mit Unrecht begegnet wird,
- weil es nicht üblich ist sein Recht ausdauernd einzufordern,
- weil es keine Möglichkeit zur Geltendmachung gibt bzw. diese nur zum Schein besteht,

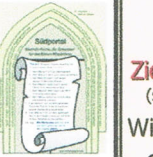
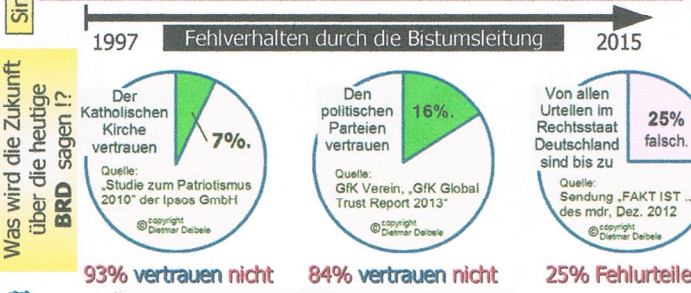
dann hat Recht keine Bedeutung mehr. Ein derartiges Rechtsverständnis dient der **Kaschierung von Gleichgültigkeit gegenüber dem Recht** bzw. dient es **gewolltem Unrecht unter dem Schein von „Recht“**. („Norm“ neben der geltenden Norm?) **Unrecht wäre skrupellos kalkulierbar, was einer Gefährdung der Rechtsstaatlichkeit und Demokratie gleichkommt** (Gefahr der **Anarchie**; siehe Grundgesetz Art. 20 „Grundlagen staatlicher Ordnung, **Widerstandsrecht**“).

Wie wird die Katholische Kirche erlebt ?

Hilferuf - über 17 Jahre Mobbing
 » offener Brief «
Aufruf zur Umkehr
 Bitte um Zivilcourage.
 Im 2. Buch „Jesus von Nazareth“, 7. Kapitel „Der Prozess Jesu“ schreibt **Papst Benedikt XVI.** über Jesus Wirken zu seiner Zeit
„Jesus kämpft ... gegen eigensüchtigen Missbrauch im Raum des Heiligen, ...“
 (© Verlag Herder GmbH, 2011, ISBN 978-3-451-31709-5)

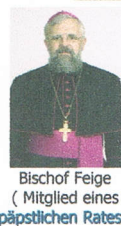
58. Nachfrage zum Widerspruch vom 31.10.2008
 zum „Amtsblatt für das Bistum Magdeburg - Nr. 10“ vom 01.10.2008 vom Bischöflichen Ordinariat Magdeburg (BOM) zum Beitrag Nr. 133 „Hinweis zu Flugblättern bei der Bistumswallfahrt“

Sehr geehrter **Bischof Feige**,
 sehr geehrter **Generalvikar Sternal**,
 sehr geehrte **Mitglieder des Katholikenrates**,
 Ich bete für Sie, dass Sie Mut zu gelebter christlicher Nächstenliebe aufbringen.

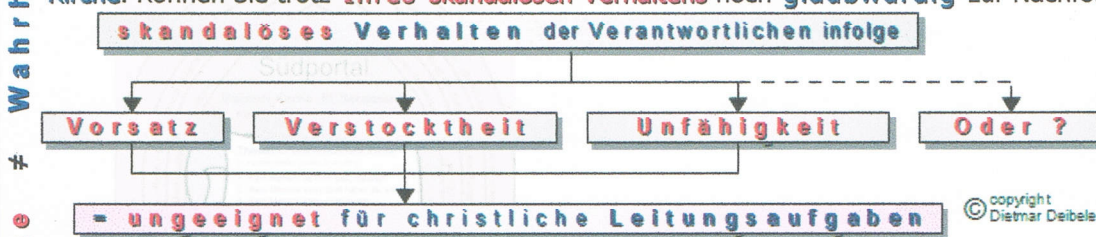


„rechtlicher Notstand“
 im Bistum Magdeburg
Zielverfehlungen wie zu Martin Luthers Zeiten !?
 (siehe Mt 23,1-14 „Worte gegen die Schriftgelehrten und Pharisäer“)
 Wie **fühlen** und **leiden** Ihre Opfer ?
 Siehe „**Google**“-Suche mit „Kirche Mobbing“.

»Papst: Skandale sind „die Schande der Kirche“«
 (16.01.2014 Papst Franziskus; <http://de.radiovaticana.va/news>)
 „45 ... Was ihr für einen dieser **Geringsten** nicht getan habt, das habt ihr auch **mir nicht getan.**“ (Mt 25,45)
Seit 1990 verlassen jährlich über 100.000 Christen die Katholische Kirche in Deutschland (laut www.dbk.de) - die Kirche der **Nächstenliebe & Barmherzigkeit.**
Was sind die Ursachen ?



heute **jährt** sich zum **2. Mal** der Thesenanschlag von Dietmar Deibele mit 8 Thesen **für eine christlichere Kirche.** Können Sie trotz **Ihres skandalösen Verhaltens** noch **glaubwürdig** zur Nachfolge Christi aufrufen !?



„Wer die **Wahrheit** kennt und sie eine **Lüge** nennt, der ist ein **Verbrecher.**“ (Bertolt Brecht)
 „**Spirituelles Alzheimer**“: „Papst Franziskus hat **Machtstreben, Geldgier und Eitelkeit** in der **Kirchenführung** beklagt.“ (22.12.14 www.domradio.de)

„Warnung vor Irrlehre und Habsucht“ (1.Timotheus 6,3-5):
 „³ Wer aber etwas anderes lehrt und sich **nicht an die gesunden Worte Jesu Christi, unseres Herrn, und an die Lehre unseres Glaubens hält** der ist verblendet; er versteht **nichts**, sondern ist **krank** vor lauter Auseinandersetzungen und Wortgefechten. Diese führen zu Neid, Streit, Verleumdungen, üblen Verdächtigungen⁵ und Gezänk unter den Menschen, deren **Denken verdorben ist**; diese Leute sind **von der Wahrheit abgekommen** und meinen, die **Frömmigkeit sei ein Mittel, um irdischen Gewinn zu erzielen.**“

Sind einige „**Kirchenführer**“ gar **geschäftsunfähig** ?
Bis zu welcher Dekadenz ist eine **Person** bzw. **Wertegemeinschaft** noch das, was sie **vorgibt** zu sein !?
 (z.B. Christ, christliche Kirche, CDU, Gericht, demokratischer Rechtsstaat)

Wenn Sie in Falschheit leben wollen, dann legen Sie bitte Ihre Ämter und Funktionen nieder !
 Ich **bitte** um ein Gespräch. Mit dem Wunsch nach **Frieden, Liebe, Glaube** und der **Hoffnung** auf ein christliches **Miteinander** im Mühen um **Übereinstimmung** von **WORT** und **TAT** (Joh 3,20-21 & 18,23; Jak 2,1; Mt 5 bis 7 „Die Bergpredigt“; 1.Kor 6,1-10; Mt 21,12-17 „Die Tempelreinigung“; Hesekiel 33,7-9 „... **musst du sie vor mir warnen.**“)

„Da, **wo Falschheit ist**“, kommentierte Papst Franziskus, **da ist der Geist Gottes abwesend.** Das ist der **Unterschied** zwischen dem **Sünder** und dem **Verdorbenen.** Wer ein Doppelleben führt, ist **korrupt.** Der Sünder hingegen möchte nicht sündigen.“
 ... „Abschließend sagte der Heilige Vater: »Eine schön lackierte **Verderbtheit**: das ist das **Leben des Korrupten.** Und **Jesus nannte** diese Menschen **nicht Sünder, sondern er nannte sie Heuchler.**«“
 (Papst Franziskus in seiner Predigt am 11.11.2013 „Sünder ja, Korrupte nein.“, Quelle: www.vatican.va)

Dietmar Deibele Anhang: „**Krankheiten in der Katholischen Kirche lt. Papst**“
 „**Hexenverfolgung**“ & „**Subsidiaritätsprinzip**“
 Verteiler: **Vatikan**, Nuntius, DBK, freie Wahl entsprechend Mt 18,15-20

PS: Mit den Ausführungen dieses Schreibens stelle ich, soweit nicht ausdrücklich anders angegeben, meine persönliche Sicht dar.

Es ist ein **Sakrileg**, wenn ein **Pfarrer** oder gar ein **Bischof** in der **Sünde** verbleibt. (Sakrileg = Lästörung von Glaubensgrundsätzen)
 Bis zu welcher **Dekadenz** ist eine **Person** bzw. eine **Wertegemeinschaft** noch das, was sie **vorgibt** zu sein !?

Krankheiten in der Katholischen Kirche laut Papst Franziskus

Bei Mobbing wird zur Erlangung eigener Interessen das Opfer unredlich zum Feind erklärt, um es dann angeblich legitim ausgrenzen zu dürfen. (so wurden in der Geschichte viele **Kriege** bewirkt)
 „Meine Kinder, wir wollen **nicht** mit **Wort** und **Zunge** lieben, sondern in **Tat** und **Wahrheit**.“ (1.Joh 3,18) - „**Toleranz** wird zum **Verbrechen**, wenn sie dem **Bösen** gilt.“ (Thomas Mann)
 „Die beste Demokratie wird **wertlos**, wenn das gesamte politische **System verrottet** ist und nur noch aus **egoistischen Cliquen** besteht, aus **Selbsthaften, Privilegien und Willkür**.“ (Philosoph Sokrates, 469 v. Chr.) „Das **Böse** unter dem **Gewand** des Guten ist eine **teuflische Maske**.“ (Anselm Grün's Buch der Antworten", © Verlag Herder, 2007, Anselm Grün, ISBN 978-3-451-29630-7)

Am 22.12.2014 sprach Papst Franziskus über **15 Krankheiten in der Katholischen Kirche**.
 (Quelle: <http://de.radiovaticana.va> und <http://press.vatican.va>)

- 1. »Krankheit, sich „unsterblich“, „immun“ oder geradezu „unersetzlich“ zu fühlen«
- 2. »Krankheit des „Marta-lismus“ ... der übertriebenen Arbeitswut«
- 3. »Krankheit der geistigen und geistlichen „Versteinering“«
- 4. »Krankheit der **ausufernden Planung** und des **Funktionalismus**«
- 5. »Krankheit der **schlechten Absprache**«
- 6. »Krankheit des „geistlichen Alzheimer“«
- 7. »Krankheit der **Rivalität** und der **Ruhmsucht** (Evangeli Gaudium 95-96)«
- 8. »Krankheit der **schizophrenen Existenz**«
- 9. »Krankheit von **Geschwätz**, das **Murren** und **Klatsch**«
- 10. »Krankheit der **Vergötterung der Vorgesetzten**«
- 11. »Krankheit der **Gleichgültigkeit gegenüber anderen**«
- 12. »Krankheit des **Beerdigungsgeschlusses**«
- 13. »Krankheit des **Sammelns**«
- 14. »Krankheit der **geschlossenen Kreise**«
- 15. »Krankheit des **weltlichen Profits, der Zurschaustellung**«

„Die Kurie ist gerufen, sich zu **bessern, immer zu verbessern und in Gemeinschaft, Heiligkeit und Weisheit zu wachsen**, um ihre Aufgabe ganz und gar erfüllen zu können (Pastor Bonus 1, CIC 369).“
 „Es sind **Krankheiten und Versuchungen**, die unseren Dienst für den Herrn **schwächen**.“
 „Liebe Brüder, diese **Krankheiten und Versuchungen** sind natürlich eine **Gefahr** für **jeden Christen** und **jede Verwaltung, Gemeinschaft, Orden, Pfarrei** und **kirchliche Bewegung** und können sowohl beim **Einzelnen** als auch in der **Gemeinschaft** vorkommen.“
 „Die Frage nach dem **wichtigsten Gebot**“ (Mt 22,34-40):
 Gottes- und Nächstenliebe
 „An diesen beiden Geboten **hängt** das **ganze Gesetz** **samt den Propheten**.“
 „Die **Goldene Regel**“ (Mt 22,34-40):
 „**Alles, was ihr** also von anderen erwartet, **das tut** auch ihnen!
 Dann **besteht** das **Gesetz** und die **Propheten**.“

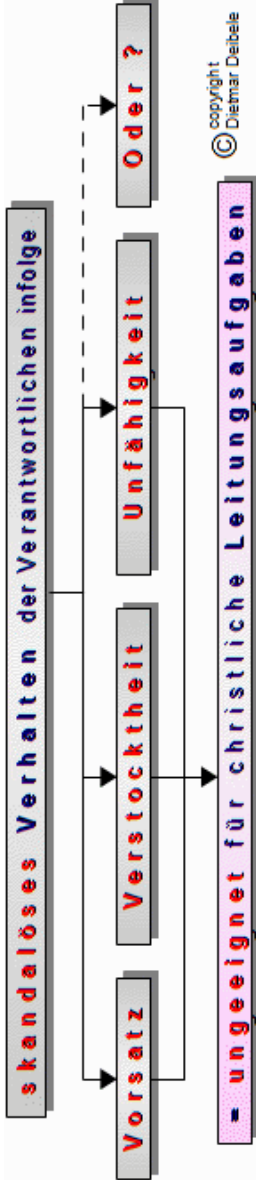


„Daran werden alle erkennen, dass ihr **meine Jünger** seid: wenn ihr **einander liebt**.“ (Das neue Gebot“ Joh 13,35)



Mt 5 bis 7
 „Die **Bergpredigt**“, Mt 21,12-17
 „Die **Tempelreinigung**“
 „Mein Haus soll ein **Haus des Gebetes** sein.
 Ihr aber **macht daraus eine Räuberhöhle**.“
 Hesekiel 33,7-9
 „... **musst du sie vor mir warnen**.“

„Die Situation der Menschen in der Endzeit“ (2.Timotheus 3,1-9)
 „Die Menschen werden **selbstständig** sein, **habgierig, prahlrisch, überheblich, bösarig, ungehorsam** gegen die Eltern, **undankbar**, ohne Ehrfurcht, **lieblos, unversöhnlich, verleumdend, rücksichtslos, roh**,
heimtückisch, verwegend, hochmütig, mehr dem Vergnügen als Gott zugewandt.“
Den Schein der Frömmigkeit werden sie wahren, doch die **Kraft der Frömmigkeit werden sie verleugnen**.“



„Verhalten gegenüber Reichen und Armen“ (Jakobus 2,1)
 „**Meine Brüder, haltet den Glauben an unseren Herrn Jesus Christus, den Herrn der Herrlichkeit, frei von jedem Ansehen der Person.**“

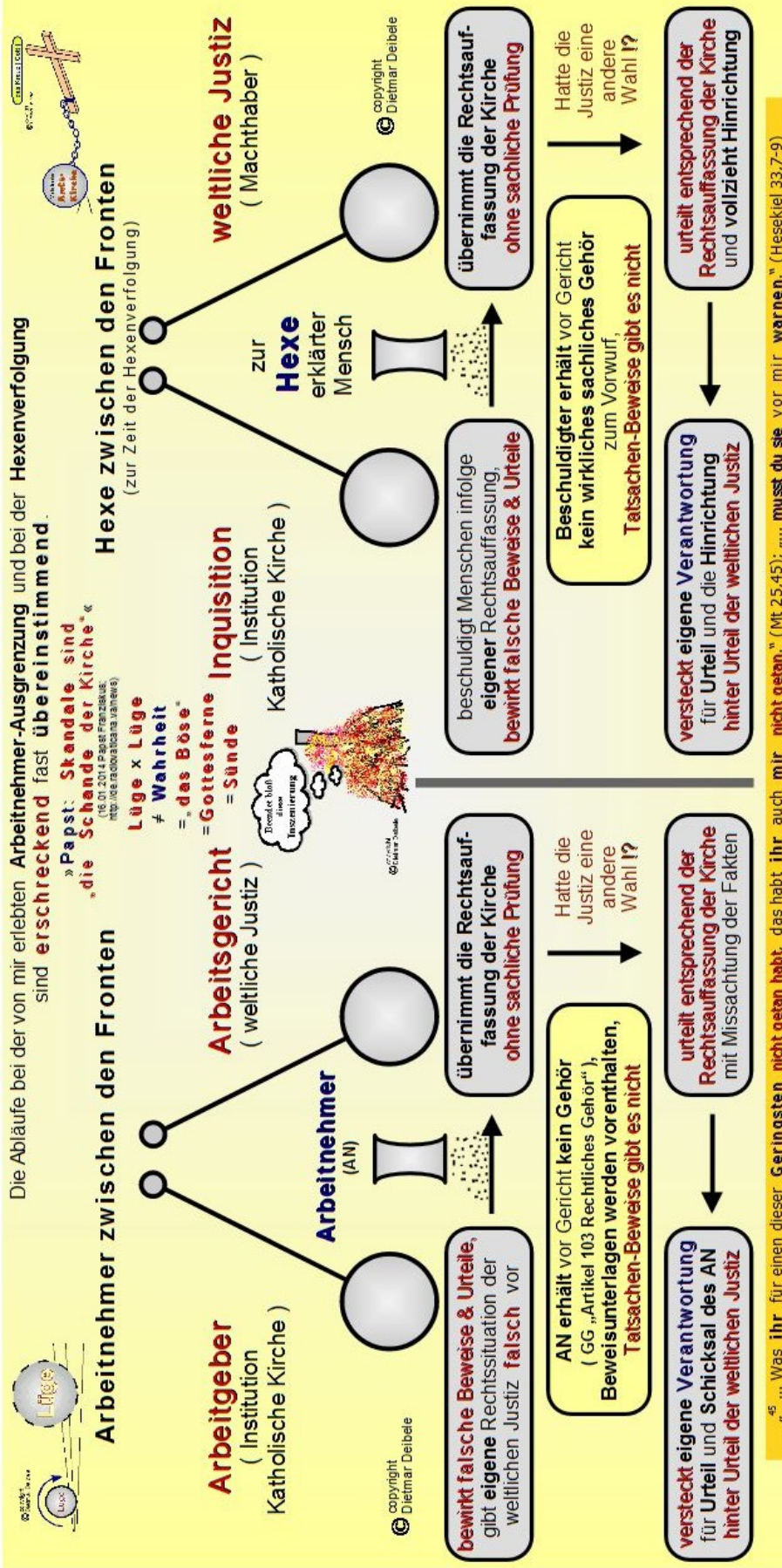
Papst Benedikt XVI. sagte in Freiburg (Deutschland) am 24.09.2011:
 „Immer wieder in der Geschichte haben **aufmerksame Zeitgenossen** darauf hingewiesen:
 Der **Schaden der Kirche** kommt nicht von ihren Gegnern, sondern **von den lauen Christen.**“



Es ist ein **Sakrileg**, wenn ein **Pfarrer** oder gar ein **Bischof** in der **Sünde** verbleibt. (Sakrileg = Lästörung von Glaubensgrundsätzen)
 Bis zu welcher **Dekadenz** ist eine **Person** bzw. eine **Wertegemeinschaft** noch das, was sie **vorgibt** zu sein !?

Arbeitnehmer und Hexe zwischen den Fronten

Bei Mobbing wird zur Erlangung eigener Interessen das Opfer unredlich zum Feind erklärt, um es dann angeblich legitim ausgrenzen zu dürfen. (so wurden in der Geschichte viele **Kriege** bewirkt)
 „Meine Kinder, wir wollen **nicht** mit **Wort** und **Zunge** lieben, sondern in **Tat** und **Wahrheit**.“ (1Joh 3,18) - „**Toleranz** wird zum **Verbrechen**, wenn sie dem **Bösen** gilt.“ (Thomas Mann)
 „Die beste Demokratie wird **wertlos**, wenn das gesamte politische **System verrottet** ist und nur noch aus **egotistischen Cliquen** besteht, aus **Seilschaften**, **Privilegien** und **Willkür**.“
 (Philosoph Sokrates, 469 v. Chr.) „Das **Böse** unter dem **Gewand** des **Guten** ist eine **teufliche Maske**.“ („Anselm Grün's Buch der Antworten“, © Verlag Herder, 2007, Anselm Grün, ISBN 978-3-451-29630-7)



Diese absurde Praxis ist **unvereinbar** mit den Aussagen von Kardinal Karl Lehmann in der Eucharistiefeier am 24.09.2014 in Fulda zur Herbst-Vollversammlung der DBK: „Das innerste Motiv allen Wirkens ist die **Dienstgesinnung** nach dem Maß und Vorbild Jesu, der **nicht gekommen ist, sich bedienen zu lassen**, sondern **zu dienen** (vgl. Mk 10,45). **Dies gilt gerade auch für alle Formen der Autoritätsausübung**, die **nie** in Weisen der **Anmaßung** und des **Befehls** ergehen dürfen, sondern ihr eigenes Maß in der engen und stetigen Bindung an Jesus Christus haben. Dies bezieht sich nicht nur auf das schon genannte Bekenntnis zu Jesus Christus, sondern **zeigt sich auch in der Form und Gestalt allen Tuns**: Die Person tritt hinter dem Auftrag zurück, sie verlegt sich zugunsten der Sache. Auch wenn es Abstufungen in der Ausübung von Autorität und Vollmacht gibt, **so ist das gemeinsame Arbeiten am selben „Werk“ in gegenseitiger Ergänzung das unersetzliche Fundament**. Das **Amt** muss darum auch eine **Dienstgestalt** haben. **Auferebauung und Dienst** sind die beiden ergänzenden Kriterien für jedes **pastorale Tun** und auch für die **Struktur der Dienste, Charismen und Ämter**. Von hier aus kann man auch ermesen, wie wichtig dem heiligen Paulus die **echte „Gemeinschaft des Dienstes“** (2 Kor 8,4) ist. **Nichts anderes ist gemeint, wenn wir im kirchlichen Arbeitsrecht, übrigens auch ökumenisch, von der „Dienstgemeinschaft“ als der Basis** auch aller kirchlichen arbeitsrechtlichen Regelungen **sprechen**.“

Papst Benedikt XVI. sagte in Freiburg (Deutschland) am 24.09.2011:
 „Immer wieder in der Geschichte haben **aufmerksame Zeitgenossen** darauf hingewiesen:
 Der **Schaden** der Kirche kommt nicht von ihren Gegnern, sondern **von den lauen Christen.**“



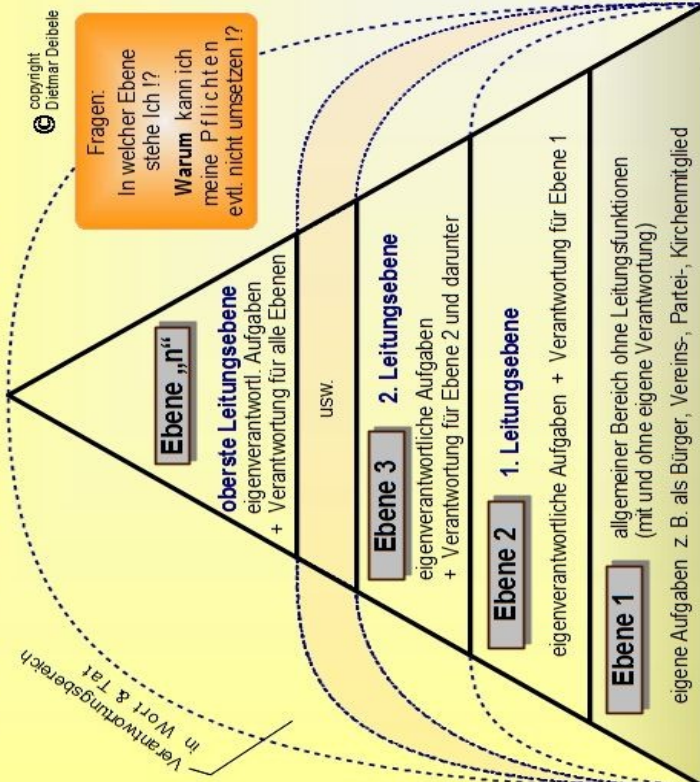
Es ist ein Sakrileg, wenn ein Pfarrer oder gar ein Bischof in der Sünde verbleibt. (Sakrileg = Lästerung von Glaubensgrundsätzen)
Bis zu welcher Dekadenz ist eine Person bzw. eine Wertegemeinschaft noch das, was sie vorgibt zu sein !?

Subsidiaritätsprinzip

Bei Mobbing wird zur Erlangung eigener Interessen das Opfer unredlich zum Opfer erklärt, um es dann angeblich legitim ausgrenzen zu dürfen. (so wurden in der Geschichte viele Kriege bewirkt)
„Meine Kinder, wir wollen nicht mit Wort und Zunge lieben, sondern in Tat und Wahrheit.“ (1Joh 3,18) - „Toleranz wird zum Verbrechen, wenn sie dem Bösen gilt.“ (Thomas Mann)
„Die beste Demokratie wird wertlos, wenn das gesamte politische System verrottet ist und nur noch aus egoistischen Cliquen besteht, aus Seilschaften, Privilegien und Willkür.“ (Philosoph Sokrates, 469 v. Chr.) „Das Böse unter dem Gewand des Guten ist eine teuflische Maske.“ (Anselm Grüns Buch der Antworten), © Verlag Herder, 2007, Anselm Grün, ISBN 978-3-451-29630-7)

Subsidiaritätsprinzip

beschreibt das helfende Begleiten von Aktivitäten in den unteren Ebenen.



Definition: Quelle „WIKIPEDIA“ (<http://de.wikipedia.org/wiki/Subsidiarität>)

„Subsidiarität (von lat. subsidium ‚Hilfe, Reserve‘) ist eine politische, wirtschaftliche und gesellschaftliche Maxime, die die Entfaltung der individuellen Fähigkeiten, Selbstbestimmung und Eigenverantwortung anstrebt. Danach sollten Aufgaben, Handlungen und Problemlösungen so weit wie möglich selbstbestimmt und eigenverantwortlich unternommen werden, also wenn möglich vom Einzelnen, vom Privaten, von der kleinsten Gruppe oder der untersten Ebene einer Organisationsform. Nur wenn dies nicht möglich ist oder mit erheblichen Hürden und Problemen verbunden ist, sollen sukzessive größere Gruppen, öffentliche Kollektive oder höhere Ebenen einer Organisationsform die Aufgaben und Handlungen subsidiär unterstützen und übernehmen. Dafür wird ein Zurückdrängen der individuellen Selbstbestimmung und Eigenverantwortung für den jeweiligen Zweck in Kauf genommen.“

Zumeist wird der Grundsatz der Subsidiarität im politischen und wirtschaftspolitischen Kontext verwendet, bei dem Aufgaben zunächst selbstbestimmt und eigenverantwortlich vom Individuum ausgeführt werden sollten. Erst subsidiär sollen der private Haushalt und andere private Gemeinschaften bis hin zu den öffentlichen Kollektiven wie Gemeinden, Städten, Landkreisen, Ländern, Staaten und zuletzt Staatengemeinschaften und supranationale Organisationen eingreifen.

Das Subsidiaritätsprinzip ist ein wichtiges Konzept und bewährte Praxis für föderale Staaten wie die Bundesrepublik Deutschland oder die Schweizerische Eidgenossenschaft sowie föderale Staatengemeinschaften wie die Europäische Union. Es ist auch zentrales Element des ordnungspolitischen Konzepts der sozialen Marktwirtschaft.“

Daraus folgt: Es umfasst viel mehr als die Beantragung von Fördermitteln.

US-Präsident Barack Obama sagte am Brandenburger Tor in Berlin am 19.06.2013:

„Wir müssen eine offene Debatte darüber haben, wie wir unsere Macht einsetzen und wann wir sie einschränken. Und immer daran denken, dass die Regierung im Dienste des Einzelnen steht und nicht umgekehrt.“

„... Amen, ich sage euch: Was ihr für einen dieser Geringsten nicht getan habt, das habt ihr auch mir nicht getan.“ (Vom Weigerer, Mt 25,45)

Zum Weltjugentag in Brasilien sagte Papst Franziskus im Abschlussgottesdienst am 28.07.2013:

„Evangelisieren bedeutet, persönlich die Liebe Gottes zu bezeugen, unsere Egoismen zu überwinden, zu dienen, indem wir uns beugen, um unseren Brüdern die Füße zu waschen, wie Jesus es getan hat.“

Subsidiarität in der katholischen Soziallehre laut der Quelle „WIKIPEDIA“ (<http://de.wikipedia.org/wiki/Subsidiarität>)

„Bei der Anwendung des Subsidiaritätsprinzips sei nämlich nicht gemeint, erst einmal abzuwarten, was die kleineren Gemeinschaften unter Aufbringung aller Kräfte und dem Einsatz der letzten Reserven zu leisten imstande seien, sondern es sei jene Art von Hilfe zu geben, die den Menschen instandsetzt oder es ihm erleichtert, sich selbst zu helfen, oder die seine Selbsthilfe erfolgreicher macht. ... noch so wohlgemeinte Maßnahmen, die den Menschen an der Selbsthilfe hindern, ihn davon abhalten oder den Erfolg seiner Selbsthilfe beeinträchtigen oder sie ihm verweigern, sind in Wahrheit keine Hilfe, sondern das Gegenteil davon, schädigen den Menschen.“ (Oswald von Nell-Breuning: Ein katholisches Prinzip? in: H.-W. Brockmann (Hg.): Kirche und moderne Gesellschaft, Düsseldorf 1976, S. 83)

Durch die dekadente Praxis entsteht oft der Eindruck, es sei umgekehrt.

Sollten mehrere in der bzw. den Leitungsebenen nicht aktiv korrigierend bei erkanntem Fehlverhalten eingreifen, bedeutet dies nicht, dass dies hinsichtlich der Wahrnehmung ihrer Verantwortung korrekt ist, sondern lediglich, dass die Dekadenz infolge eines absurden Konformitäts-Verhaltens sich ausgeweitet hat - z.B. in Anlehnung an das „Milgram-Experiment“ (1961) und an das Massaker des „Reserve-Polizeibattalions 101“ am 13.07.1942. (siehe Philosoph Richard David Precht, „Die Kunst, kein Egoist zu sein“, 2010, © by Wilhelm Goldmann Verlag, S. 244 bis 265, ISBN 978-3-442-15631-3; Ez 33,7-9)

Die Geschichte ist voller schlimmer Beispiele (z.B.: jahrelanger sexueller Missbrauch von Kindern; Juden- und Christenverfolgung und anderer; Glaubwürdigkeitsverlust der Kirchen bis zu Austritten und Kirchenteilung; Geldmissbrauch in Milliardenhöhe bis hin zu globalen Finanz- und Wirtschaftskrisen; Massenvergewaltigungen und -morde bis hin zu Kriegen; Umweltzerstörung bis hin zu globalen Auswirkungen; Zunahme von Willkür und Rechtlosigkeit; Scheindemokratie, Freiheitsverlust, Resignation bis hin zu globaler Dekadenz; Glaubwürdigkeitsverlust von Religions- und Staatengemeinschaften, Einzelstaaten, Parteien und sonstigen Organisationen sowie von Einzelpersonen).

Papst Benedikt XVI. sagte in Freiburg (Deutschland) am 24.09.2011:

„Immer wieder in der Geschichte haben aufmerksame Zeitgenossen darauf hingewiesen: Der Schaden der Kirche kommt nicht von ihren Gegnern, sondern von den lauen Christen.“

